

STAATSKANZLEI

Regierungskommunikation

Peter Buri

Regierungssprecher
Regierungsgebäude, 5001 Aarau
Telefon direkt 062 835 12 03
Mobile 079 216 29 80
peter.buri@ag.ch
www.ag.ch/sk

18. Dezember 2020

BOTSCHAFT DES REGIERUNGSRATS

Aufruf an die Bevölkerung

Liebe Aargauerinnen und Aargauer

Die Coronavirus-Pandemie hat im zu Ende gehenden Jahr 2020 auch für die Menschen im Kanton Aargau einschneidende Einschränkungen, Unannehmlichkeiten und Belastungen sowie Unheil und Leid gebracht.

Viele Menschen müssen um Angehörige oder ihnen nahestehende Personen trauern, die wegen des heimtückischen Virus ihr Leben verloren haben. Viele Menschen leiden aktuell wegen der Coronavirus-Pandemie unter gesundheitlichen Problemen, einige müssen die Festtage sogar im Spital verbringen. Für viele Menschen ist die Krisensituation seelisch belastend. Und viele, vor allem auch ältere Menschen, können wegen den notwendigen Schutzbestimmungen die Feiertage nicht wie gewohnt im Kreise ihrer Liebsten verbringen.

Der Regierungsrat drückt allen Betroffenen seine Anteilnahme aus beziehungsweise wünscht den Erkrankten rasche Genesung und den unter der Belastung der Coronavirus-Situation leidenden Menschen, insbesondere auch jenen in Isolation und Quarantäne, viel Kraft, Geduld und Zuversicht.

Viele Menschen sind auch im Kanton Aargau von der Coronavirus-Pandemie sozial und wirtschaftlich stark betroffen. Gleiches gilt für zahlreiche Unternehmen, Organisationen, Institutionen und so weiter. Der Regierungsrat wird alles in seinen Kräften Stehende unternehmen, um die wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen der Krise zu dämpfen. Der Aargauer Regierungsrat prüft laufend, ob es aufgrund der Lageentwicklungen auf kantonaler Ebene Anpassungen der Härtefallregelungen braucht.

Der Regierungsrat ist sich bewusst, dass die über die Festtage beziehungsweise bis ins neue Jahr geltenden Massnahmen markante Einschränkungen im öffentlichen Leben und vor allem auch im Privatbereich bedeuten. Er ist jedoch überzeugt, dass diese harten Einschnitte nötig sind, um eine weitere Coronavirus-Ausbreitung verhindern und das Funktionieren des Gesundheitswesens aufrecht erhalten zu können. Die Lage in den Aargauer Spitälern ist angespannt und das Gesundheitspersonal einer grossen Belastung ausgesetzt. Gleiches gilt für die Betreuungseinrichtungen und Heime im Kanton. Mit der strikten Einhaltung der Schutzmassnahmen kann ein wichtiger Beitrag geleistet werden, dass sich die Situation nicht weiter verschlimmert beziehungsweise die Kapazitäten nicht überbelastet werden.

Der Regierungsrat dankt der Aargauer Bevölkerung für die im bisherigen Verlauf der Coronavirus-Krise gezeigte Ruhe, Besonnenheit und Solidarität. Ein spezieller Dank gilt auch allen, die im Gesundheitswesen, im Schulwesen sowie in unzähligen anderen Bereichen in den letzten Monaten mit ihrer Arbeit und ihrem Einsatz dazu beigetragen haben, die Folgen der Coronavirus-Pandemie im Kanton Aargau zu bewältigen.

Der Regierungsrat appelliert nachdrücklich an die Aargauer Bevölkerung, alle Massnahmen und Empfehlungen strikte einzuhalten. Diese können ihre Wirkung nur entfalten, wenn die Bewohnerinnen und Bewohner sie einhalten und die Schutzkonzepte in Wirtschaft, Gewerbe und Institutionen konsequent umgesetzt werden. Insbesondere ist es wichtig, die sozialen Kontakte und die Mobilität einzuschränken, so dass die Anzahl Übertragungen gesenkt wird.

Der Regierungsrat dankt der Bevölkerung für die Unterstützung beim Kampf gegen die Coronavirus-Pandemie und das Verständnis für die dazu notwendigen Massnahmen.

Er wünscht allen, auch wenn schwierige Umstände herrschen, besinnliche Festtage und ein gutes neues Jahr mit hoffentlich einer baldigen Rückkehr zur Normalität!

*Dr. Markus Dieth, Landammann
im Namen des Aargauer Regierungsrats*